

## Aktion gut angenommen

Obernkirchen. Mit diesem Andrang hat keiner gerechnet: Halb Schaumburg schien am Montag zur Hauptverwaltung der BKK 24 in Obernkirchen gekommen zu sein, um sich während einer zehnstündigen Foto-Aktion für die neue elektronische Krankenversichertenkarte ablichten zu lassen. „Um 10 Uhr haben wir angefangen, um zwanzig vor standen schon 30 Leute vor der Tür“, erzählt die Fotografin des Rintelner „BlackLight Studios“, Jana Bakschas, die die Aktion von fotografischer Seite her durchführt. Seitdem habe sie auch keine Pause mehr gemacht. Tatsächlich ist auf dem Flur vor dem Raum, der kurzerhand in ein Fotostudio umgewandelt wurde, fast kein Durchkommen – und einen Parkplatz findet man vor dem BKK-Gebäude sowieso nicht mehr. „Wir hätten nicht gedacht, dass es so gut angenommen wird“, erklärt Stephan Kempka, Stellvertreter des Vorstandes der Kasse. „Exklusiv“ habe man die Aktion in Obernkirchen für alle Schaumburger BKK-Versicherten durchgeführt – insgesamt gilt es für die Krankenkasse, die Bilder „von über 80 000 Kunden einzusammeln“, so Kempka. Doch nicht nur BKK-Kunden, auch Versicherte anderer Krankenkassen konnten sich ablichten lassen – statt zum Sonderpreis von 5 Euro für 7,90 Euro. Dafür gab es das Porträt gleich zum Mitnehmen oder zum Aufkleben in die Vordrucke für die elektronische Gesundheitskarte. Der Nachfolger der alten Krankenversichertenkarte soll nach seiner Einführung in den nächsten Monaten immer mehr Funktionen wie zum Beispiel das Speichern elektronischer Rezepte bekommen. Laut Gesetz ist für die neuen Karten ein Passfoto zwingend erforderlich, die meisten Krankenkassen bitten ihre Versicherten deshalb mit Vordrucken um die Lichtbilder. mld